

Rotes Kreuz endlich im eigenen Heim

- Ortsverein bezieht Haus an Allensteinstraße 2
- Feier mit Frühlingstfest am morgigen Sonntag

VON EUGEN MURR

Donaueschingen – Nach über 140 jährigem Vereinsbestehen kann der DRK-Ortsverein Donaueschingen erstmals auf eine eigene Immobilie verweisen. Nach 58 Jahren als Mieter in den Räumen des Kreisverbands machten Platzgründe die Entscheidung leicht, sich um ein eigenes Domizil zu bemühen. Jetzt ist es fertig. Am

Zur ersten Mitgliederversammlung in eigenen Räumlichkeiten am Sonntagabend der Thomas Gähme gestern Abend die Mitglieder und den Kreisschatzmeister Andreas Callenbach willkommen heißen. Alles drehte sich natürlich nur um eines: das neue Heim. Am 13. März 2011 hatte die Vorstandschaft beschlossen, das Anwesen an der Allensteinstraße 2 zu erwerben. Jahrelang hatte man in der Führungsetage des Ortsvereins auf dieses Moment hingearbeitet und entsprechende Rücklagen geschaffen. Die Räume im Kreisgebäude waren mit 200 m² zu klein geworden. Die vielfältigen Aufgaben, die der Ortsverein zu bewältigen hat, brauchen entsprechenden Platz. Im neuen Standort stehen der Rotkreuzlern nun 400 m² zur Verfügung und das Grundstück mit 1700 m² bietet noch Erweiterungsmöglichkeiten. Allein der Versammlungsraum mit 80 m² ist für Dienstabende und Versammlungen bestens geeignet.

Andreas Callenbach gratulierte dem Ortsverein zum eigenen Heim. Auch er sah in den Platzverhältnissen in der



Soltes neues Heim des DRK-Ortsvereins. Die Räume an der Allensteinstraße werden am Sonntag präsentiert. BILD: SCHRÖTER

DRK-Heime

Nach über 140 Jahren des Bestehens des DRK Ortsvereins Donaueschingen kann der Verein auf ein eigenes Heim verweisen. Anfangs waren die Rotkreuzler in Käfers Scheune untergebracht und nach dem Bau des Feuerwehr- und Rotkreuzheims waren sie seit 1964 als Mieter beim DRK-Kreisverband im Oskar-Meroth-Haus an der Dürreheimer Straße 2b. Am morgigen Sonntag stellt das DRK sein neues Domizil in der Allensteinstraße der Öffentlichkeit vor.

ANZEIGE

20% auf Trauringe

MARBORF
JUWELIER & GOLDSCHMIEDE
Donaueschingen · Zepplinstr. 6
VS-Schwemmungen · Mustern 29

des Heimes verwies. Kassier Rolf Birkenheier konnte über 186 neue Fördermitglieder berichten. Die Wahl von Delegierten für die Kreisversammlung wurde zügig abgewickelt. Gesetzt sind hierzu der Vorsitzende und die Bereitschaftsleiter.

Miriam Singer, Rosita Voss, Martina Wehrle und Sebastian Eberl wurden für zehn Jahre Mitgliedschaft ausgezeichnet. Günter Wehrle für 20 Jahre und Dolphin Geisert 30 Jahre. Seit 40 Jahren sind Elfriede Laufer und Engelbert Kühbauch beim DRK und Karl Pohl 50 Jahre. Bernhard Schütz kann bereits auf 55 Jahre zurückblicken.



DRK-Chef Thomas Gähme zeichnete Martina Wehrle, Miriam Singer, Elfriede Laufer und Bernhard Schütz (v.l.) für langjährige Treue gestern Abend aus. BILD: MURR

Dürreheimer Straße Grund zum Handeln, obwohl die gemeinsamen Räume auch ihre Vorteile hätten. Neben dem Versammlungsraum und einer großzügigen Garage befinden sich Büro-, Umkleide- und Sozialräume im Erdgeschoss. Im Obergeschoss sind ein Freizeitbereich und ein Lagerraum, den die Vereinsmitglieder im Kreisvereinsgebäude vermisst haben. Die Blut-

spendentermine und der Senioren-nachmittag werden aber weiterhin Rotkreuzsaal in der Dürreheimer Straße stattfinden. Recht umfangreich war der Bericht des Bereitschaftsleiters Stefan Reifsteck, der neben der Ausbildung von vier Rettungshelfer, sechs Funker und zwei Ausbilder für Einsatzführerschein auch von 85 Stunden pro Helfer am Umbau